

## Hygienekonzept Marie-Curie-Gymnasium

Im Umgang mit dem Corona-Virus gibt es allgemeine und teilweise auch konkrete Vorgaben des Landes bezogen auf den Infektionsschutz. Die Schulen sind angewiesen worden, im Rahmen der Vorgaben eigene Konzepte zu entwerfen.



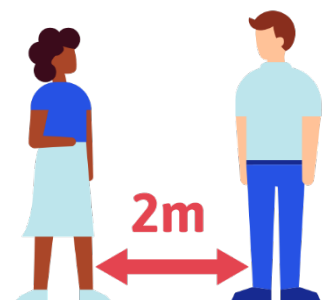
Im Folgenden werden die Regeln beschrieben, die in den Zeiten der Corona-Krise an unserer Schule für alle gelten müssen. Das Ziel der Einhaltung dieser Regeln ist eine Ansteckung mit dem Virus über Schmierinfektion, also durch das Berühren kontaminierter Gegenstände, oder Tröpfcheninfektion, also über die Atemluft, zu verhindern. Das schützt euch, aber vor allem auch eure Familien, deren ältere Mitglieder wahrscheinlich mehr mit der Krankheit zu kämpfen hätten als ihr selbst. Dieses Konzept wird nur Erfolg haben, wenn sich alle verantwortungsbewusst daran halten. Auch wenn der eine oder andere privat möglicherweise Dinge inzwischen lockerer sieht und auch in der Gesellschaft die Regeln lockerer werden, ist die Schule der Ort, an dem sich alle an die Vorgaben halten müssen. Jeder, der in die Schule geht, hat das Recht, an diesem Ort geschützt zu sein. Wer unsere Schule betritt, unterwirft sich diesen Regeln oder er kann am Unterricht nicht teilnehmen. Eigentlich ist es aber auch gar nicht so schwierig ...

### Der Weg in den Unterricht



Wir empfehlen, wo es möglich ist, mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur Schule zu kommen. Beim Betreten des Schulgeländes herrscht Maskenpflicht. Diese kann auch durch eine selbstgemachte Maske erfüllt werden. Die Pflicht gilt auf dem Hof, in den Gängen, dem Treppenhaus, den Toiletten und im Klassen- und Kursraum, bis der eigentliche Unterricht angefangen hat. Wer sich im Raum bewegen muss, zur Toilette oder zum Waschbecken, muss seine Maske wieder aufsetzen.

Der Mindestabstand von 1,5 bis 2 Metern ist jederzeit einzuhalten. Damit werden alle Formen der persönlichen Begrüßung mit Körperkontakt unmöglich. Das ist schade, muss aber so sein. Auch Grüppchenbildung ist unbedingt zu vermeiden. Die Kontrolle der Einhaltung des Abstands obliegt in erster Linie den Schülerinnen und Schülern selbst. Die Schule setzt dabei auf eure Vernunft. Natürlich werden Lehrerinnen und Lehrer nicht weggucken, wenn sie Missstände sehen, jedoch können wir nicht überall kontrollieren und eure Schulwege schon gar nicht.



Auf allen Gängen herrscht das Rechtsgeh-Gebot, wenn zwei Türen zur Auswahl stehen, wird immer die rechte benutzt, bei unvermeidbarem Gegenverkehr einigt man sich, wer zuerst geht und lässt Entgegenkommenden Platz.

Der Weg in den Altbau führt über das Hauptportal oder über den Schulhof. In fast allen Fällen ist das Haupttreppenhaus zu benutzen. Lediglich die Räume A304 und A305 werden durch das kleine Treppenhaus erreicht.

Die Aula wird nur über das Aula-Treppenhaus und den Aula-Eingang erreicht und auch auf diesem Weg wieder verlassen.

Die Räume im Nebengebäude erreicht man über das Haupttreppenhaus. Der Weg aus dem Gebäude führt in allen Stockwerken über die Feuertreppe.

Die Türen der Unterrichtsräume und Zwischentüren bleiben im Tagesverlauf geöffnet, so dass ein Betreten mit frisch gewaschenen Händen auch ohne die Benutzung der Türklinken möglich ist. Um Warteschlangen vor den Räumen zu vermeiden, können die Räume so auch vor Eintreffen des Lehrers betreten und die Sitzplätze eingenommen werden.

### **Im Unterrichtsraum**

In den einzelnen Räumen sind die zulässigen Sitzplätze mit Nummern gekennzeichnet. Die Räume sollen stets so bezogen werden, dass zuerst die von der Tür am weitesten entfernten Tische angesteuert werden. Der Auszug erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Stühle und Tische dürfen nicht verschoben werden. Jacken und Taschen werden direkt am Platz gelagert und dürfen nicht mit den Sachen anderer in Kontakt kommen. Die Lehrkraft dokumentiert die Sitzordnung, in dem sie die jeweiligen Platznummern der Schülerinnen und Schüler pro Sitzung dokumentiert. So können im Ansteckungsfall Kontaktpersonen leichter ermittelt werden. Benutzt eine Klasse ihren Raum mehrmals am Tag, muss die Sitzordnung immer gleichbleiben.

Im Unterricht selbst kann ein Austausch von Gegenständen zwischen Personen nicht stattfinden. Stifte, Bücher, Gläser, Flaschen etc. können nicht gemeinsam genutzt werden. Schülerinnen und Schüler müssen daher unbedingt all ihre Unterlagen vollständig mit in die Schule bringen. Lehrerinnen und Lehrer finden Wege, Arbeitsblätter vorab per Mail oder Teams zu verteilen. Sollte dies nicht möglich sein, ist das Verteilen von Arbeitsblättern durch die Lehrkraft allenfalls mit Mundschutz und Einmalhandschuhen gestattet.

Bevor der Raum von einer anderen Gruppe wieder genutzt wird, müssen die Tische und Türklinken desinfiziert werden. Dafür sorgt momentan noch die Stadt.

### **Verhalten in Pausen und Freistunden**

Der Ort für die Pause ist der Schulhof. Bei Regen wird die Pause am eigenen Sitzplatz verbracht. In den Pausen ist es wichtig, die Räume gut durchzulüften.

Die bekannten Pausenzeiten bleiben für die Oberstufe bestehen, da diese nach dem Koop-Stundenplan unterrichtet werden muss. Die Pausenzeiten der Sek I werden zeitlich verschoben, so dass nicht zu viele Schülerinnen und Schüler gleichzeitig auf dem Hof sind. Die Pausenzeiten werden den einzelnen Klassen mitgeteilt. In Pausenzeiten ist die Beachtung des Abstandsgebots besonders wichtig.



Wenn Oberstufenschülerinnen und -schüler aufgrund von nicht vorhandenem Präsenzunterricht Freistunden haben und im Gebäude arbeiten wollen, so können sie dies am zuletzt von Ihnen belegten Sitzplatz erledigen.

## Allgemeine Hygieneregeln



Symptomatisch kranke Personen sind vom Schulbesuch ausgeschlossen. Das war übrigens schon immer so: wer sich krank fühlt, bleibt zuhause. Da der Schulbesuch wieder nach und nach für alle verpflichtend wird, ist eine morgendliche Abmeldung erforderlich. Als Entschuldigung reicht, auch in der Oberstufe, ein Schreiben der Eltern nach Rückkehr in den Unterricht.

Husten- und Nies-Etikette sind zu beachten. Man niest also nicht in die Hand, sondern in die Armbeuge und wendet sich dabei von anderen ab. Die Regeln der Handhygiene sind einzuhalten, das heißt es muss 20 – 30 Sekunden gründlich auf beiden Seiten der Hand bis hoch zum Handgelenk gewaschen oder desinfiziert werden. Das Waschen der Hände mit Seife ist in den meisten Kursräumen und auf den Toiletten möglich, weiterhin befinden sich in den Räumen ohne Waschbecken Desinfektionsmittel zur Händedesinfektion. Bitte geht verantwortungsvoll damit um. Bitte achtet in den Toiletten und beim Anstehen zum Händewaschen auf die Mindestabstände.



Händereinigung bzw. Desinfektion muss nach Betreten des Schulgebäudes, nach Husten, Niesen in die Hand, nach jedem Gebrauch des Taschentuchs, nach dem Toilettenbesuch und vor dem Essen erfolgen.

Der Verzehr von Speisen im Unterrichtsraum ist nicht erlaubt. Wer in einer Freistunde oder während der Pause in der Schule essen möchte, wäscht vorher seine Hände gemäß der oben beschriebenen Anleitung. Getränke, die in eigenen Flaschen mitgebracht wurden, dürfen im Unterrichtsraum getrunken, nicht aber geteilt werden.

Die Schulleitung, 11.05.2020